

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

## Güterzugstaus und die Vision der Singener Kurve

Bahn-Themen sorgen für Gesprächsstoff an der Schaffhauser Straße/ von Oliver Fiedler

30. AUGUST 2017

WOCHE 35  
 SI/AUFLAGE 32.923  
 GESAMTAUFLAGE 84.613  
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

## INHALT:

Denkmaltag im und  
 übers Cafe Hanser Seite 4  
 Schlatt hofft auf neue Bauplätze  
 im Bettenacker Seite 3  
 Windkraftwerk Chroobach jetzt  
 im Kantons-Richtplan Seite 8  
 Sichelhenke: Start im  
 Wahlkampfmodus Seite 19  
 Bundestagskandidaten zum  
 Thema Ehrenamt Seite 24

## ZUR SACHE:



## Unten durch...

.... oder oben drüber? Die Diskussionen um die »Singener Kurve« und eine mögliche Umleitung des Güterverkehrs am Bahnhof Singen vorbei ist ja schon ganz schön alt. Genauso alt ist freilich auch die Diskussion darüber, dass die Strecke schließlich auch eine Bundesstraße dutzendmale am Tag in zwei Teile trennt und immer wieder für Behinderungen sorgt, vor allem gerade jetzt, wo lange Güterzüge verstärkt unterwegs sind. Und wenn schon über eine Veränderung gesprochen wird, selbst ohne Fernbahnhof LaGa, sollte doch immer daran gedacht werden, dass ein Bahnübergang an dieser Stelle auch ziemlich anachronistisch ist. So wie eine eingleisige Gäubahn übrigens auch.

Oliver Fiedler  
 fiedler@wochenblatt.net



An der Schranke Schaffhauser Straße müssen auch Rettungsdienste warten. Oder eine Umleitung fahren, wenn Güterzüge für längere Schließungen sorgen. swb-Bild: of

Die Unterbrechung der Rheintalschiene bei Rastatt zieht ihre Kreise durch ganz Mitteleuropa, auch bis nach Singen und in den Hegau. Denn weil eine der wichtigsten Eisenbahnlinien Europas noch bis mindestens zum 7. Oktober unterbrochen ist, und dieser Fall offensichtlich noch in keinem Krisenszenario vorkam, müssen auch eine ganze Reihe von Güterzügen durch den Hegau geleitet werden, rund 40 zusätzliche Züge kommen täglich über die südliche Gäubahn in Singen an, 14 dazu noch über die Südbahn, die im Singener Bahnhof in Richtung Schweiz umgespannt werden müssen. Deshalb ist der Singener Bahn-

hof derzeit auch von manch exotischer Lokomotive bevölkert, vor allem aber ist der Platz auf den Geleisen knapp. Die Stadt Singen betrachtet das Geschehen derzeit mit einigen Sorgenfalten, denn der Mehrverkehr auf der Strecke macht den Bahnübergang an der Schaffhauser Straße noch mehr zum Nadelöhr. Nicht selten kommt es vor, dass Güterzüge keine Einfahrt in den Singener Bahnhof bekommen, und dann stehend die Schaffhauser Straße blockieren, auf der aber unter Umständen Rettungsdienste, Polizei oder auch Feuerwehr aufgehalten werden könnten. »Ortskundigen Fahrern wird geraten, die Schaffhauser Straße

in der nächsten Zeit zu meiden und lieber die Westtangente zu nutzen«, vermeldete die Pressestelle der Stadt Singen. Man habe auch überlegt, den Straßenverkehr umzuleiten, das geht aber nicht, weil aktuell ja auch die Autobahn A81 zwischen Hilzingen und Singen Baustelle und damit Engpass ist.

Zur politischen Baustelle gerät indes auch das Thema »Singener Kurve«, was durch die im Bundesverkehrswegeplan angekündigten Maßnahmen zur Beschleunigung der Strecke neuen Auftrieb bekommen hat. Dabei gibt es freilich zwei Komponenten: einerseits eine Abkürzung für den Güterver-

kehr zwischen Stuttgart und Zürich, andererseits aber auch eine Vision von Fernzügen auf dieser Strecke, die dann am Singener Bahnhof vorbeifahren würden um dadurch wertvolle Minuten zu gewinnen.

Der Grüne Bahnextperte Matthias Gastel MdB war zu diesem Thema inzwischen mehrmals in der Region um vor der Entwertung des Singener Bahnhofs zu warnen. Er hatte eine Anfrage an die Bundesregierung gestellt, aus deren Antwort für ihn klar ist, dass man in weiterer Zukunft auf der Gäubahn den Singener Bahnhof nicht mehr anfahren wolle. Das zeige der »Zielfahrplan« deutlich auf. Um auf der Uralt-

Trasse der Gäubahn schneller vorwärts zu kommen, ist von Neigtechnik die Rede, die es bereits in mehreren Versionen auf der Strecke gab. Doch ob die auf der Strecke eingesetzt werde, sei noch sehr offen, sagt Gastel.

Weil das Thema aktuell so intensiv diskutiert wird, will nun auch Bundestagskandidat Andreas Jung darauf eingehen und lädt zusammen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Norbert Barthle zu einer Veranstaltung am Donnerstag, 31. August, 12.30 Uhr, in der »Sonne« ein, um zu Erläutern, wie hier »die Weichen« gestellt werden sollen und vor allem wer sie stellt.

## Rielasingen-Worblingen

## Einweihung des Bürgerbus

Seit dem 1. August sind sie unterwegs, die zwei Bürgerbusse in Rielasingen, Worblingen und Arlen, die von engagierten wie geprüften Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gesteuert werden.

Die Sommerferien dienten dabei erst mal als »Testphase«, bis alles richtig rund läuft. Schon dabei zeigte sich eine ganz gute Nachfrage.

Nun können der Ortsseniorenrat, der Verein »Drei Rosen« und die Gemeinde zur offiziellen Einweihung einladen auf 9.

September, 14 Uhr, am Rathaus. Der offizielle Akt soll von einem Fest begleitet werden, denn nun soll der Betrieb deutlich Fahrt aufnehmen können auf den zwei Schleifen durch die Gemeinde, mit denen der Bürgerbus den Studententakt tagsüber anbieten kann und darüber hinaus viele »kleine« Ziele in der Gemeinde ansteuert, an denen ein »großer Bus« vorbeifährt. Darüber mehr in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATT.

## Singen

## Radieschen von unten

Krimisommer im Siedlerheim

Der Krimisommer, der in den Sommerferien pausiert, macht nun zum Herbstanfang weiter. Am kommenden Samstag, 2. September, wird es so schaurig, dass sich die Siedlergemeinschaft Singen unter der Leitung von Christian Siebold entschlossen hat, das Siedlerheim in diesem Tag in ein »Radieschenheim« umzutauften. Denn um solche, von unten angesehen, geht es unter anderem im Gartenkrimi von Meta Friedrich aus Hessen, die ab 18 Uhr für viel Gänsehaut sorgen dürfte. Zur Stärkung öffnet das

Siedlerheim am Samstag bereits ab 17 Uhr. Die Story von »Radieschenheim« spielt in einem Kleingartenverein, dessen zweiter Vorsitzender eines Morgens tot im Kräuterbeet gefunden wird. Margreta Mai, die Besitzerin des gleichnamigen Lokals beschließt auf eigene Faust zu ermitteln, als ihr Kommissar Knutsen, zudem noch Schwiegervater der Tochter in Spe, den Zutritt zum Tatort verwehrt. Veranstalter sind die städtischen Bibliotheken Singen.

redaktion@wochenblatt.net

## LETZTE MELDUNG

## Kartenfrevl mit System

Bereits am Samstag, 19. August, hat eine vermutlich blonde Frau (etwa 30 Jahre) mit kielangem Rock und osteuropäischem Akzent einem Mann beim EKZ die Bankkarte gemopst, und zuvor wohl das Eintippen der PIN beobachtet, denn in den Tagen darauf wurde das Konto von Singen und Konstanz aus geleert.

Weil es mehrere Fälle dieser Art in den letzten Tagen in der weiteren Region gab, mahnt die Polizei ausdrücklich zur größten Vorsicht gegenüber Unbekannten und im Umgang mit Bank- und Kreditkarten.

- Anzeige -

**Der schnelle Kredit**

**interPfund**

**Pfandkredit & Goldankauf**  
**Ihr Leihhaus in Singen**

## Radolfzell

## ALTSTADTFEST

Auch im Jahr des Stadtjubiläums hat das Radolfzeller Altstadtfest seinen traditionellen Platz im Veranstaltungskalender. Zum 42. Mal wird am Samstag, 2. September wieder ein buntes Programm für Groß und Klein geboten. Mehr dazu und zu vielen anderen interessanten Themen gibt es in der aktuellen Ausgabe der »Hegau-Liebe«.

**ALDI SÜD**

## Stockach

## IM GALGENÄCKER

Alle reden von Wohnungsnot. Die Baugenossenschaft Stockach tut etwas dagegen. Im Gewinn Galgenäcker ist neben einem bereits bestehenden Gebäude ein Mehrfamilienhaus mit 14 Wohnungen entstanden. Ein Zwilling mit vielen Extras. Welchen? Das steht auf unseren Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

## Vortrag in VS-Villingen

**Die., 5. September**

### Testamente von A – Z

Fachanwalt Gerhard Ruby stellt Testamente für alle Lebenslagen vor. Ein verständlicher Vortrag ohne Juristendeutsch.

Ort: Münsterzentrum,  
 Kanzleigasse 30  
 Zeit: 19.30 Uhr  
 Eintritt: 5 Euro.  
 Ohne Voranmeldung.



- Anzeige -



## Überlingen a. Ried

»Ladies only«  
in Überlingen

Am Samstag, 23. September findet von 18:30 Uhr bis 20 Uhr die Shopping Night für Ladys (Selbstanbieter) in der Riedblickhalle Singen-Überlingen am Ried statt.

Angeboten werden Kleidung, Accessoires, Schuhe, Schmuck, alles was die Damenwelt so braucht. Tischreservierung für Verkäufer ist am Donnerstag, 7. September, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr unter den Telefonnummern 0173/9959417 oder 07731/186029.

Aufbau für Verkäufer ist am Veranstaltungstag ab 18 Uhr. Veranstalter ist die Kindertagesstätte Überlingen am Ried in Kooperation mit dem Elternbeirat.

Der Erlös kommt laut der Mitteilung allen Kindern der Kindertagesstätte Überlingen am Ried zu Gute.

## Überlingen a. Ried

Börse für  
Kinderkleider

Am Samstag, 23. September, findet von 11 bis 13 Uhr die Kleider- und Spielzeugbörse (Selbstanbieter) in der Riedblickhalle Singen-Überlingen am Ried statt.

Tischreservierung für Verkäufer ist am Donnerstag, 7. September, von 14 bis 16 Uhr unter den Telefonnummern 0173/9959417 oder 07731/186029.

Aufbau für Verkäufer ist am Veranstaltungstag ab 10 Uhr. Veranstalter ist die Kindertagesstätte Überlingen am Ried in Kooperation mit dem Elternbeirat. Der Erlös kommt allen Kindern der Kindertagesstätte Überlingen am Ried zu Gute. Selbstverständlich gibt es wieder einen Kuchenverkauf. Über Kuchenspenden würden sich die Veranstalter sehr freuen.

## Singen

»Attac« schaut  
auf rote Linien

Aus aktuellem Anlass lädt die Attac-Gruppe Singen alle ein, in ihrer nächsten Sitzung gemeinsam den Film »Beyond the red lines« anzusehen. Ob am Hafen von Amsterdam, auf den Straßen von Paris während des Weltklimagipfels oder wie gerade im rheinischen Braunkohlegebiet, die Kämpfe für Klimagerechtigkeit werden an immer mehr Fronten geführt, so der Verein. »Jenseits der roten Linien« ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die »Es reicht! Ende Gelände!« sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt.

Das Attac-Treffen findet, wie an jedem ersten Mittwoch im Monat am 6. September um 20 Uhr im Gasthaus Kreuz statt.

redaktion@wochenblatt.net

## Singen-Schlatt

Warten auf die Bettenäcker  
SPD auf Ortsteilrunde in Schlatt unter Krähen zu Gast

Das Gewann »Bettenäcker«, das die Stadt Singen zu großen Teilen dieses Jahr kaufen konnte, soll neues Baugebiet für den Stadtteil Schlatt werden. Im Rahmen eines Ortstermins der SPD-Fraktion wurde es nun vorgestellt.

»Bettenäcker« am nördlichen Rand des Stadtteils geschehen.



Markus Moßbrugger zeigte den Räten die Felder und Wiesen, von denen die Stadt Singen vor Pfingsten

3,6 Hektar kaufen konnte über einen Zwischenhändler, der das Grundstück von einer Erbengemeinschaft erstanden habe. Die Frage, wann es hier losgehen könnte, kam natürlich aus den Reihen der Gäste. Aber sowohl Gemeinderat Walfried Schrott wie Ortsvorsteher Moßbrugger dämpften die Hoffnungen auf ein flottes Vorgehen: Zum ei-

nem gehört der Stadt noch nicht das ganze Gebiet und ein weiterer Grundbesitzer müsste hier noch verkaufen. Zum anderen gibt es dieses Baugebiet noch gar nicht im Flächennutzungsplan, der dafür verändert werden müsste. Bisher ist im FNP ja noch ein anderes Gebiet Richtung Saubach vorgesehen gewesen, dass aber durch die Hochwassergefährdung nicht mehr interessant ist. »Man wird mindestens mit drei Jahren rechnen müssen, bis das Gebiet soweit wäre«, wagte Walfried Schrott eine vorsichtige Prognose. »Derzeit haben wir hier im Dorf keinen einzigen Bauplatz zu bieten«, machte Markus Moßbrugger deutlich, dass in

Schlatt wieder eine Entwicklung möglich sein sollte.

Besichtigt wurde noch der Rathausplatz, bei dem die Schlatter in freudiger Erwartung einer Aufwertung und Umgestaltung des Brunnens sind. Beklagt wird die schlechter gewordene Busverbindung nach Volkertshausen, wohin viele zum Einkaufen oder zum Arzt gehen würden.

Markus Moßbrugger verspricht, dass man wegen eines Radwegs nach Volkertshausen zusammen mit Bürgermeister Mutter hart dran sei um beim Landkreis Geld dafür locker zu machen.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

## Singen

Schöne Spende  
für Radlerprojekt

Gabriele Scheu-Schmid aus Singen-Überlingen hatte sich in den Kopf gesetzt, die Radler-Aktion von Marco und Siegfried Blum zu unterstützen, mit der dem Epilepsie-Zentrum in Kehl-Kork ein großer Dank per Spende zukommen soll.

Ein Bild ihres Verstorbenen Mannes, der immer das Thema Radsport interpretierte, ging sie auf Spendensammlung und kann nun die stolze Summe von 1.130 Euro übergeben.

»Disziplin und Ausdauer sind die wichtigste Eigenschaft der Sportler, um ein Ziel zu erreichen«, machte Gabriele Scheu-Schmid deutlich, und diese Eigenschaften nutzte sie ebenfalls und hat ihr Ziel erreicht. Sie freut sich, damit eine große Aktion unterstützen zu können.

redaktion@wochenblatt.net



Gabriele Scheu-Schmid präsentiert stolz den Spendenscheck ihrer Aktion für Marco und Siegfried Blum. sub-Bild: of

## Singen

Rein in die Stadthalle  
Spezielle Einführungen für Jugendliche

Schülergruppen erhalten bei allen Abo-Abendveranstaltungen in der Stadthalle Singen Karten für nur sechs Euro pro Person. Diese können mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 in den Büros der Tourist Information Singen (Marktpassage oder Stadthalle, 07731/85-262 oder -504) gebucht werden, informierte die Kultur und Touristik Singen (KTS) nun.

Bei Theater, Tanz, Oper und den Symphoniekonzerten in der Stadthalle Singen gibt es auch in der neuen Saison wieder kostenlose Einführungen. Dies macht den Veranstaltungsbe-

such für Schülergruppen besonders interessant. Die Einführungen beginnen jeweils eine Dreiviertelstunde vor der Aufführung. Die Referenten garantieren fundierte und gut verständliche Hintergrundinformationen.

In die berühmte Komödie »Sommernachts Traum« führt am Donnerstag, 30. November, Studiendirektor Stephan Glunk ein, bevor um 20 Uhr die Shakespeare Company Berlin auf der Bühne in Aktion tritt. Sechs Schauspieler in 18 Rollen präsentieren William Shakespeares Volkstheater in seinem

besten, ursprünglichen Sinne: komödiantische Darsteller, virtuose Live-Musik, ansprechende Ausstattung und phantasievolle Kostüme. Hintergründiges zur Aufführung der Oper »Der Barbier von Sevilla« von Gioachino Rossini am Freitag, 2. März, um 20 Uhr, bietet die Dramaturgie des gastierenden Theaters Pforzheim. Das Werk gehört zu den meistgespielten Opern der Welt und erzählt – basierend auf der gleichnamigen Komödie von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais – die Vorgeschichte von Mozarts späterer und berühmter Oper »Die Hochzeit des Figaro«.

»Shadows in Motion« heißt die neue Tanztheater-Produktion von Choreographie-Star Jon Lehrer aus den USA. Zu sehen ist sie am Sonntag, 22. April 2018 um 19 Uhr in der Stadthalle Singen.

Zuvor führt die Dramaturgie des Euro-Studios Landgraf aus Titisee-Neustadt in das Projekt und Jon Lehrers Gedankenwelt ein. Seit 2011 begeistert das US-amerikanische Pilobolus Dance Theatre mit »Shadowlands« nicht nur in den USA, sondern weltweit das Publikum. Auch bei den Konzerten der Südwestdeutschen Philharmonie gibt es spezielle Einführungsangebote, wird angekündigt.

www.stadthalle-singen.de



»Der Barbier von Sevilla« von Gioachino Rossini ist eine der meistgespielten Opern der Welt. Das gastierende Theater Pforzheim sorgt für eine opulente Aufführung mit Live-Musik in der Stadthalle Singen. sub-Bild: Theater Pforzheim



## »ENTKRAUTUNG

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab dem 4. September mit der Entkrautung der Hegauer Aach beginnen. Das gab die Medienstelle der Stadt Singen bekannt. In Abhängigkeit der Wasserstände der Aach kann sich der Entkrautungsbeginn auch auf den 11. September verschieben, wird weiter mitgeteilt. Die Maßnahme wird dann voraussichtlich innerhalb von zwei Wochen durchgeführt, so die Medieninformation. Das Mähgut wird dabei am Wehr in der Singener Südstadt aufgefangen.

redaktion@wochenblatt.net



## »SPIELMOBIL

Das Spielmobil steuert nächste Woche sein letztes Ziel an der Schule in Überlingen am Ried an. Vom 4. bis 7. September haben Kinder ab 6 Jahren die Gelegenheit in die Welt des Wilden Westens abzutauchen. In der Einladung heißt es: »Was haben Indianer eigentlich mit den Cowboys zu tun?

Lass dich wie ein Indianer oder Indianerin schminken und beweise dein Können bei einem »Wild-West-Test«! Das Spielmobil bietet viele kostenlose Kreativ- und Spielangebote. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Öffnungszeiten: Mo. 14 bis 17 Uhr, Di., Mi. & Do. 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

## Singen

Von Scheune  
gestürzt

Singen. Zur Begutachtung eines Hagelschadens ist am Mittwochmorgen, gegen 9.45 Uhr, ein von einer Versicherung beauftragter 60-jähriger Mann auf ein Scheunendach in der Straße Zur Dornermühle gestiegen und trat versehentlich auf eine lichtdurchlässige Kunststoffabdeckung. Dabei durchbrach die Abdeckung und der Mann stürzte aus einer Höhe von etwa vier Metern auf eine Betonplatte. Er musste mit schweren Kopf- und Beinverletzungen nach einer Erstversorgung durch den Notarzt in ein Krankenhaus aufgenommen werden. Das teilte das Polizeipräsidium Konstanz am Donnerstag in einer Pressemeldung mit.

## Singen

### Denkmaltag im Café Hanser

Der Tag diesjährige des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, findet 2017 im »Café Hanser« statt. Um 10.30 und um 18.30 Uhr werden kurze Beiträge (jeweils etwa 10 bis 15 Minuten) zu stadgeschichtlichen Themen geboten – mit musikalischer Umrahmung durch das Klinghoff Duo (Querflöte und Gitarre). Die Themen: – »Café Hanser« und Umgebung. Nijaz Merusic stellt das »Café Hanser« vor und erinnert gemeinsam mit Tilo Brüggen von der Unteren Denkmalschutzbehörde an vergangene Zeiten. Bei der Terroristenjagd im Jahr 1977 hätte der Polizist Wolfgang Seliger fast sein Leben verloren. Er berichtet von seinen Erlebnissen und informiert darüber, welche Rolle das »Café Hanser« damals spielte. Eine Sänglerin erzählt zudem anhand von geschichtlichen Funden, wie das Leben in Singen vor rund 1.300 Jahren aussah. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Plätze begrenzt. Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab 1. September bei der Tourist Info Marktpassage, August-Ruf-Straße 13 (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr und Samstag 10 – 13 Uhr). Sonstige Mitwirkende an diesem Tag: Schauspielerinnen der Theatergruppe »Praka« mit inhaltlicher Begleitung durch Ralph Stephan, Hegau-Museum, und Dr. Jürgen Hald, Kreisarchäologie.

## Rielasingen-Worblingen

### »Krawall im Zickenstall« Neues Stück der Worblinger Mundartbühne

Die Worblinger Mundartbühne führt die Tradition des Mundarttheaters fort. Als im Jahre 1999 die »Mundartbühne Worblingen« Mitglied im »Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg« wurde, war es eine der ersten Bühnen, die als Mundartbühne dem Landesverband beitrug. Von 1983 bis 1995 spielte diese Gruppe bereits mit großem Erfolg, als Laienspielgruppe der Katholischen Pfarrgemeinde Worblingen, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die jährlichen Pfarrfamilienabende zu beleben, was Regisseur Ottokar Graf auf Anhieb gelang. War doch die Tradition des Laientheaters, schon in den 50er Jahren, durch verschiedene örtliche Vereine bekannt, aber leider in Vergessenheit geraten, bekam es nun bald wieder einen festen Platz im kulturellen Leben der Gemeinde. Nach 14-jährigem erfolgreichen Wirken, in denen Ottokar Graf selbst das Lustspiel »S' Geheimnis vom Brandhof« geschrieben und neun weitere Lustspiele in den heimischen Dialekt umgeschrieben hatte, musste man den Eindruck gewinnen, dass durch seine allgemeine Überlastung, die Gruppe aufgelöst werden müsse. Die Theatergruppe, die sich von Jahr zu Jahr gesteigert hatte, und vom Publikum viel Anerkennung erfuhr, war man der mehrheitlichen Meinung, dass diese viel Freude bereitende

Gruppe weiter erhalten werden sollte. Als Retter in der Not konnte man Josef Bölle gewinnen, der bisher schon gelegentlich den Spielleiter vertreten hatte. Bereits 1997 zog die gesamte Spielercrew in das zwar kleinere aber den Zwecken besser entsprechende Pfarrheim um, wo man unter dem Namen »Mundartbühne Worblingen« bis zum heutigen Tag spielt. Seit dieser Zeit zählen immer noch zu den Akteuren Thomas Bertsche, Beate Billinger, Gabi Grünvogel, Desiree Moser, Doris und Gebhard Platz, wobei man inzwischen Dieter Gräble, Christian Calyck, Theo Rüttinger, Tanja Dehn, Erika Weimer, Bettina Glaser-Spallek, und Angela Möhle zur Spieler-

crew und Herbert Trautwein sowie Hubert Hauser als ideenreiche und besonders aktive Bühnenbildner dazu zählen kann. Inzwischen sind 20 Jahre vergangen und zuverlässig wurde in jedem Jahr wieder ein neues Theaterstück aufgeführt. Als erstaunlich gewertet werden kann, dass die Mundartbühne Worblingen weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist und jetzt schon die Theatertermine erfragt werden. Wie Josef Bölle bekannt gab, wird heuer vom 20. bis 22. Oktober das Lustspiel »Krawall im Zickenstall« aufgeführt, wofür der Kartenvorverkauf am Freitag, 6. Oktober, beim Friseursalon Platz und der Bäckerei Schlegel beginnt.

redaktion@wochenblatt.net



Seit geraumer Zeit sind die unermüdeten Kulissenbauer und Bühnenbildner Herbert Trautwein und Hubert Hauser dabei, ein Bühnenbild für das neue Stück der Mundartbühne zu erstellen.

swb-Bild: Mundartbühne

## Singen

### Sechstes Fest auf der Inselwiese

Am Sonntag, 10. September findet von 11 bis 18 Uhr zum nunmehr sechsten Mal das Inselwiesenfest auf der Insel Wehrd statt. Zum Inselwiesenfest öffnen der Narrenverein Neu-Böhringen, das Jugend-Rot-Kreuz und der türkische Elternbeirat seine Pforten. Auf dem Programm stehen neben türkischen Bauch- und Folklore-Tänzen des türkischen Elternbeirats, auch realistische Unfall-Darstellungen mit Verletzten-Schminken für jedermann beim Jugend-Rot-Kreuz und historische Fechtvorführungen

mit dem Verein Hohentwiler-Klingenkunst beim Narrenverein Neu-Böhringen! Für die Kinder gibt es Kinderschminken und eine Spiel-Ecke. Während alle vier Vereine mit kulinarischen Spezialitäten für das leibliche Wohl sorgen, treten neben den Guggenmusiken Hohentwiler Burgtölpel aus Singen, den Guggelöpfen aus Steiflingen auch die Live-Band »Right Next Door« auf und sorgen für die richtige Stimmung. Die Vereinsheime können den ganzen Tag besichtigt werden.

redaktion@wochenblatt.net

## Termine

**Kinderkurse im September bei der AWO-Elternschule:** »Entspannung für Kinder ab 9 Jahren« ab Di., 26.9., 17.30 – 18.30 Uhr, 6. Treffen. »Back- und Kochkurs« für Kinder von 4 – 6 Jahren, Sa., 30.9., 10 – 14 Uhr. Kursort jeweils AWO-Familienhaus Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen. Anmeldung: Tel. 07731/958081 oder E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

**AWO-Clubprogramm vom 31.8.–6.9.** für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10–12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15–14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14–16 Uhr Kreativ-Angebot; 16–17 Uhr Quiz-

runde; 17–20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10–12 Uhr Frühstück; 12–13 Uhr offener Treff. Mo., 10–13 Uhr gemeinsames Kochen; Frauengruppe entfällt! 15–16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2, Di., 10–12 Uhr Arbeitsangebot; 13.05–14.05 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14.15–15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., Arbeitsangebot entfällt! 9–12 Uhr offener Treff; 13.25–17 Uhr Baden in Markelfingen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/958047.

Das Jahrgangstreffen 34/35 im »La Vita« fällt am Dienstag, 5. September, aus.

## Vereine

### Singen

#### DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

### FIDELIO-SENIORENCLUB

Grillfest, Do., 31.8., 12 Uhr, im Siedlerheim.

### LICHTBILDNER GRUPPE

Clubabend, Do., 31.8., 20 Uhr, UG Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen. Thema »Bemerkungen über eine Orgel« sowie »Rudi und die Alpen«.

### SCHWARZWALDVEREIN

Gemeinsam Wandern im Linsgau am Sonntag, 3.9. Infos: Tel. 5067714.

## Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.9.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonnhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altemheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steiflingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannes-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.9.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., kein Gottesdienst. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

## Singen-Beuren

### Musikalische Ausbildung

Gemeinsam musizieren macht Spaß und soll auch gesund sein, wie man immer wieder liest. Streng nach dem Motto »früh übt sich wer ein Meister werden will«, bietet der Musikverein Beuren an der Aach ab Oktober wieder einen Blockflötenkurs für Vorschulkinder oder Kinder ab der 1. Klasse an. Der Kurs findet freitags im Gemeindehaus Beuren statt, die Leitung hat Monika Rawe-Vollmer. Ältere Kinder können beim MV Beuren direkt eine Instrumentalausbildung an den Instru-

menten Querflöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Tenorhorn/Bariton, Trompete/Flügelhorn, Horn oder Schlagzeug beginnen. Dies ist je nach Entwicklung des Kindes ab der 3./4. Klasse möglich. Der Unterricht findet direkt in Beuren statt und wird von ausgebildeten Musiklehrern/-innen durchgeführt. Ein Instrument kann beim Verein ausgeliehen werden. Weitere Informationen: Christina Frick – Jugendleiterin, E-Mail: Kindermusik-mvbeuren@web.de

## Singen



Eine stattliche Gruppe konnte Ulrike Vesper vom Kunstverein Singen zur Fahrt in das Museum Art.Plus in Donaueschingen begrüßen. In die zeitgenössische aktuelle Ausstellung von Pierre Soulages führte Kunsthistorikerin Ursula Köhler ein. swb-Bild: Verein

... seit über 60 Jahren für Sie da.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

**Notrufe / Servicekalender**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111  
0800/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\*  
(kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112  
(kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514  
(Tierambulanz) 0160/5187715

**24-Std. Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsaußfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Stürmschäden  
07731/ 8 30 80 gew.

Tierfriedhof Singen/  
Tierbestattung: 07731/921111  
Mobil: 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe  
Einsatzleitungen:  
Singen-Rielasingen-Höri  
07731/795504

**Steiflingen**  
Polizeiposten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz)  
und  
**22 8 33**  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
02./03.09.2017  
K. Sawastianuk, Tel. 0771/8069308

# Osteuropäische Spezialitätenvielfalt im Mix Markt

## Lebensmittel-Fachmarkt am Berliner Platz überzeugt bei Sortiment und Preis

Es ist ein wahres Einkaufsparadies für Spezialitäten aus Osteuropa. Der Mix Markt nahe am Berliner Platz in der Singener Südstadt birgt ein breites Sortiment an Lebensmitteln, das wohl kaum Wünsche offenlässt. Ob aus Russland, Polen, Rumänien oder Bulgarien – das Angebot ist nahezu allumfassend: von eingelegten Tomaten über schwarzen Kaviar von bekannten Herstellern bis zur

rumänischen Spezialität Zacusca – einer besonderen Gemüsezubereitung im Glas. Der Kunde kann an der Wursttheke aus über 200 Sorten wählen. Der Fisch wird frisch von deutschen Lieferanten angeliefert. Das Fleisch stammt aus der Region. Viktor Stokert, der den Mix Markt seit 2011 erfolgreich führt, betont im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, dass alle Zutaten auch auf Deutsch

auf der Packung stehen. Stolz verweist er auf seine Kundendatei. Über 2.500 Kunden nehmen den besonderen Service des Mix Markts schon in Anspruch. Nach einer kurzen Registrierung an der Kasse bekommt jeder Kunde den Flyer mit den Topangeboten der Woche persönlich zugeschickt und kann zuhause so seine Einkaufsliste zusammenstellen, erklärt er.



Der Mix Markt in der Singener Südstadt ist ein Einkaufsparadies für osteuropäische Lebensmittel. swb-Bild: pr



Geschäftsinhaber Viktor Stokert hat verschiedene Spezialitäten im Angebot – auch einen armenischen Cognac im Spazierstock.

swb-Bilder: stm

Doch wirklich ins Schwärmen kommt Stokert beim Rundgang durch den Mix Markt. Besonders beliebt ist die riesige Auswahl an 200 Bonbonsorten, beispielsweise mit getrockneten Pflaumen in Schokolade. Zum Knabern sind rumänische Maistabchen in riesigen Tüten sowohl süß oder ge-

salzen. Für Naschkatzen gibt es Süßgebäck. Ein Hit bei Kindern sind die süßen Fototorten. Kunden können sie natürlich im Mix Markt auch mit einem persönlichen Motiv bestellen, verrät Viktor Stokert. Auch die verschiedenen Eissorten etwa mit Rosinen und Haselnüssen lohnt es sich zu probieren. Besonders süß sind auch die bis zu sechs Kilo schweren usbekischen Honigmelonen. Zudem bietet der Mix Markt eine große Auswahl an frischem Fisch: ob Stör, Dorade, norwegischer Lachs – auch der Preis stimmt. Schier unendlich ist die Vielfalt an Teigtaschen, sie gibt es gefüllt mit Erdbeeren, Kartoffeln, Fleisch oder gar mit Sauerkraut und Pilzfüllung.

Ausprobieren sollten Kunden einmal auch die im Mix Markt angebotenen Getränke, die es so in der Region

kaum ein zweites Mal gibt. Beliebt sind etwa Fruchtsäfte mit eingelegten Früchten. Auch Energy-Drinks wie »Russian Power« erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit – sie gibt es beispielsweise in der Geschmacksrichtung Heidelbeere und Honigmelone. Verschiedene Wein- und Biersorten aus Osteuropa runden das Angebot ab.

Ein besonderes Mitbringsel etwa als Geburtstagsgeschenk könnte zudem ein armenischer Cognac sein, der in Schwert- beziehungsweise Spazierstockform angeboten wird. Ein besonderes Highlight im Mix Markt – etwa für einen Jungesellenabschied – ist Wodka aus einer gläsernen Kalaschnikow. Der Mix Markt hat das russische Nationalgetränk aber auch in verschiedensten Sorten im Angebot – sogar mit Honig und Peperoni.



Die Fototorten sind bei Kindern sehr beliebt – Kunden können diese auch mit einem persönlichen Motiv bestellen.

|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Schweinebauch</b><br/>wie gewaschen,<br/>1 kg</p> <p><b>3.59</b></p>                                                            | <p><b>Rinderhals</b><br/>ohne Knochen,<br/>1 kg</p> <p><b>6.29</b></p>                                                                                                                                                                                                                      | <p><b>Schweinerücken</b><br/>ohne Knochen,<br/>1 kg</p> <p><b>4.49</b></p>                                                                                                                                                         | <p><b>Hähnchenflügel frisch</b>,<br/>Herkunft: laut Auszeichnung,<br/>1 kg</p> <p><b>2.29</b></p>                                                                                                                                                                                                |
| <p><b>Hähnchenflügel mariniert</b>,<br/>Herkunft: laut Auszeichnung,<br/>1 kg</p> <p><b>2.79</b></p>                                  | <p><b>Hähnchenunterkeule</b><br/>Herkunft: laut Auszeichnung,<br/>1 kg</p> <p><b>2.69</b><br/><i>nur am Donnerstag</i></p>                                                                                                                                                                  | <p><b>Lachs frisch</b>, Herkunft: laut Auszeichnung,<br/>1 kg</p> <p><b>10.49</b><br/><i>TV-Werbung</i></p>                                                                                                                        | <p><b>Kartoffeln 5 kg</b>,<br/>mehligkochend,<br/>Herkunft: KL, laut Auszeichnung<br/>1 kg = 0,50</p> <p><b>2.49</b></p>                                                                                                                                                                         |
| <p><b>Rind- und Schweinefleisch</b><br/>gewolft und gewürzt „Mic“<br/>800 g Pack., 1 kg = 4,07</p> <p><b>3.25</b><br/><i>-24%</i></p> | <p><b>Brühwurst mit Bärlauch</b>, mittelgroß, geräuchert<br/>„KIELBAS Z CZOSNKIEM NIEDZWIEDZIN“ oder<br/>Brühwurst „SZYNKOWA“<br/>grob zerleinert, mit<br/>Raucharoma verfeinert,<br/>nach polnischer<br/>Rezeptur, je 100 g,<br/>1 kg = 5,50</p> <p><b>0.55</b><br/><i>Top-Produkt</i></p> | <p><b>Geräucherte Bratwurst</b><br/>Siebenbürgische Art<br/>„Carnati afumati“ oder<br/>Bratwurst mit Paprika<br/>geräuchert Siebenbürgische<br/>Art „Carnati afumati<br/>cu boia“ je 100 g,<br/>1 kg = 7,50</p> <p><b>0.75</b></p> | <p><b>Usbekische Honigmelonen</b>,<br/>Herkunft: KL, laut Auszeichnung,<br/>1 kg</p> <p><b>0.99</b></p>                                                                                                                                                                                          |
| <p><b>SAVA - Paprikafleisch, rot</b><br/>720 ml Gl., Abt. 1 kg = 4,23</p> <p><b>1.69</b></p>                                          | <p><b>Ajar, mild oder scharf</b><br/>je 350 g Gl., 1 kg = 4,55</p> <p><b>1.59</b><br/><i>-20%</i></p>                                                                                                                                                                                       | <p><b>Eingelegte Gurken „Ogorki konservowe“ oder milch-sauer</b><br/>vergozen „Ogorki kwaszone pasterysowane“<br/>je 860 g Gl.,<br/>Abt. 1 kg = 2,50</p> <p><b>1.15</b></p>                                                        | <p><b>Eingelegte gelbe Tomaten „Pomidory zoloty“</b>,<br/>auch pikant scharf, je 1650 g Gl., Abt. 1 kg = 2,10</p> <p><b>1.99</b><br/><i>TV-Werbung</i></p>                                                                                                                                       |
| <p><b>Premium Vodka</b><br/>„Stalinskaya“ 40% vol.<br/>0,5 L Fl., 1 L = 11,98</p> <p><b>5.99</b></p>                                  | <p><b>Fanta Shokata - Erfrischungsgetränk</b><br/>1,5 L Fl., 1 L = 1,06<br/>zzgl. Pfand 0,25</p> <p><b>1.59</b><br/><i>TV-Werbung</i></p>                                                                                                                                                   | <p><b>Geschmortes Schweine-, Hühner- oder Putenfleisch</b><br/>in Stücken, je 400 g Dose, 1 kg = 3,88</p> <p><b>1.55</b><br/><i>TV-Werbung</i></p>                                                                                 | <p><b>„Rusiecki“ Bratfisch mit Schweinefleisch nach</b><br/>altpolnischer Art, aus Schweinefleisch und Geflügel-separatereifisch mit Röstzwiebelgeschmack oder<br/>Kochschweinwurst „Pasztet klazyczny“, je 190/200 g Gl.,<br/>100 g = 0,58/0,55</p> <p><b>1.09</b><br/><i>Tip der Woche</i></p> |

**Gültig von Mo. 28.08. bis Sa. 02.09.2017 \***

**MIX**  
Markt

Kostenlose Kundenhotline: 0800 – 325 325 325 [www.mixmarkt.eu](http://www.mixmarkt.eu)

|                                                                                                                     |                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Trauben versch. Sorten</b>,<br/>Herkunft: KL, laut Auszeichnung<br/>je 1 kg</p> <p><b>1.89</b></p>            | <p><b>Apfel versch. Sorten</b><br/>Herkunft: KL, laut Auszeichnung,<br/>1 kg</p> <p><b>0.79</b><br/><i>TV-Werbung</i></p>         |
| <p><b>Räucher-Schmelzkäse-Rolle „MLERPOL“</b><br/>100 g,<br/>1 kg = 5,90</p> <p><b>0.59</b></p>                     | <p><b>„Arevit“ Gemüsezubereitung versch. Sorten</b><br/>je 300 g Gl., 1 kg = 4,17</p> <p><b>1.25</b><br/><i>Super-Angebot</i></p> |
| <p><b>Gulaschcreme, mild oder scharf</b><br/>je 160 g Tube,<br/>100 g = 0,85</p> <p><b>1.35</b><br/><i>-22%</i></p> |                                                                                                                                   |

\* Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Markt:

Mo - Fr 09:00 - 20:00    Mix Markt 101 OHG  
Sa 09:00 - 20:00    Berliner Str. 6 (am Berliner Platz)  
+49 7731 8279819    78224 Singen



Auch schwarz-grüne Bieranstich-Koalitionen machen durstig. Singens OB Bernd Häusler, Ortsvorsteher Stefan Dunaiski, MdL Dorothea Wehinger, Erntekönigin Stefanie König und MdB Andreas Jung nach getaner Arbeit am Fass.



Fast so schnell wie die Feuerwehr: viel historisches Handwerk konnte in Aktion erlebt werden, auch zum Mitmachen.



Für Wolfgang Klaiher war es schon die 30. Sichelhenke an der Rettich-Schneidemaschine.



Mehrmals wurde auch die Frucht gedroschen.



Für Nachwuchs-Bauern der größte Augenblick, wenn der Sitz tatsächlich vibriert.

## Bohlingen

# Sichelhenke mit Magnetwirkung Bohlinger Erntedank lockte die Menschen an

Die Magnetwirkung der Bohlinger Sichelhenke hat einmal mehr funktioniert. Trotz Badewetters am Sonntag bei tropischen Temperaturen strömten tausende Besucher in die Aachtalgemeinde, um dort den Marktsonntag zu erleben. Dort geht zwar die Zahl der historischen Handwerker kontinuierlich zurück, doch durch die Schnitter und Erntehelfer, die mit mancher Vorführung aufwarten, konnte unter anderem viel Heimatgefühl vermittelt werden.

Dafür sorgten auch die Bohlinger Vereine, die ihr kulinarisches Angebot ganz auf Heimat eingestellt hatten und die Gäste verwöhnten. Da konnten auch zwei kurze Regenschauer die Stimmung nicht trüben. Schon bald nach dem Gottesdienst im Festzelt setzte der Besucherstrom am Sonntag ein, der nur mal ganz kurz durch einen nachmittäglichen Schauer unterbrochen wurde.

Auch zum offiziellen Ende der Markttagssache nach 17 Uhr, war das Festgelände noch gut gefüllt und auch der Bereich vor dem Festzelt. Die Musiker der Kapellen, die freilich am Nachmittag im Festzelt aufspielten, mussten vor relativ leeren Rängen musizieren, da sich das Publikum lieber im etwas luftigeren Außengelände platzierte. Schon am Samstag lockte das inzwischen 20. Oldtimertreffen

viele Schaulustige an, um die Abfahrt der rund 140 betagten aber meist topfiten Gefährte am Mittag zu verfolgen, aber auch die Ausstellung auf dem Festgelände vor und nach einer Ausfahrt in den Hegau, die auch zum Erstellen der Bilder genutzt wurde für den jährlichen Oldie-Katalog, den es von diesem Treffen gibt.

Trotz zweier ausgiebiger Partynächte, tauchte die Sichelhenke dieses Jahr übrigens erneut im Polizeibericht nicht auf.

eröffnet, die heuer durch den SV Bohlingen als Veranstalter organisiert wurde.

Der Bohlinger Ortsvorsteher und SV-Vorsitzende Stefan Dunaiski dankte zum Auftakt im Weibischhof-Gnädinger-Saal den Sponsoren, die unter anderem das Prospekt ermöglicht hätten, welches mit 100.000 Exemplaren in der Region gestreut wurde. Er dankte auch den vielen Helfern die die symbolische Ernte einbringen wie den vielen Ehrenamtlichen



Ausdauernd für gute Laune brachte die Wanderkapelle aufs Festgelände die immer woanders aufspielte - hier beim Aachtal-Chor.

Mit dem traditionellen Einzug der Erntekrone unter Begleitung des Musikvereins Bohlingen und dem Bieranstich, in diesem Jahr von OB Bernd Häusler mit Unterstützung der schwarz-grünen Koalition von MdB Andreas Jung (CDU) und MdL Dorothea Wehinger (Grüne) wurde am Freitagabend diese 59. Bohlinger Sichelhenke

auch anderer Vereine, die an den Festtagen selbst, wie beim Zelt-Auf und Abbau im Einsatz sind und ohne die dieses Fest gar nicht gestemmt werden könnte. OB Bernd Häusler lobte die Organisatoren für ihren unglaublichen Einsatz, der weit über das Festwochenende hinausreicht.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net



Zum Pilgerort für Oldtimerfreunde wurde das Festgelände am Samstag zum 20. Oldtimertreffen mit 140 Teilnehmern.



Christoph Maus stellte die motorisierten Legenden vor und wusste auch auspufftechnisch über diese Honda ziemlich gut bescheid.



So cool können nur Narren Most machen, oder sie trainieren Basket- oder Volleyball.



Ein besonderes Schauspiel ist es schon, wenn die Erntekrone von der Kirche mit musikalischer Begleitung wie in einer Prozession ins Festzelt getragen wird.



Viel Arbeit hat Oldtimertreff-Organisator Siegmund Peter mit seinem geflochtenen »Hanomag Kommissbröt« vor sich. Die ersten Reihen schaffte er dank professioneller Hilfe am Sonntag.

## Engen

# Das Rätsel des Neuentstandenen lösen

Sie sind konsequent schwarz-weiß, großformatig und laden den Betrachter zu einer ganz individuellen Entdeckungsreise: Die gewachsenen Holzdrucke von Nikolaus Cinetto, die unter dem Titel »Mikrokosmos« bis 24. September von der Stubengesellschaft 1599 e. V. Kunstverein Engen in dem Städtischen Museum Engen + Galerie gezeigt werden.

Mittels der Holzdruck-Technik lässt Nikolaus Cinetto Unikate entstehen, die »zwischen kompositorischem Kalkül und spie-

lerischer Leichtigkeit angesiedelt sind, die undefiniert gegenstandslos sind oder auch ganz unmittelbar auf organische Motive zurückgehen«, hieß es in der Einstimmung auf die Ausstellung.

An der Vernissage unterstrich dies auch die Laudatorin Katja-Elisabeth Pfrommer MA aus Stuttgart: »Abgeleitet von Naturvorbildern, die einer genauen Betrachtung entzogen werden, ergeben sich teils einfache, teils räumlich-komplexe organische Gebilde, die auf den Be-

trachter eigenartig entzogen wirken und monumental in sich ruhend wirken«.

Sie verwies auch auf die Wirkung von Cinettos Holzdrucken: »Seine Arbeiten enthalten einen unauflösbaren Bezug zu ihrer Welt, die den Betrachter zur erkennenden Teilhabe auffordert«.

Sie lud die Besucher ein, »das Rätsel des Neuentstandenen zu lösen und den von Nikolaus Cinetto eröffneten Mikrokosmos zu beschreiten.«

redaktion@wochenblatt.net



Eine Entdeckungsreise in einen ganz eigenen Mikrokosmos, im Bild von links: Laudatorin Katja-Elisabeth Pfrommer, Sängerin Nicole Häubler aus Ulm-Blaustein, Pianist Klaus Huber, Nikolaus Cinetto und Gudrun Sonntag von der Stubengesellschaft. swb-Bild: Stubengesellschaft/ Ulrike Stille

## Aus der Geschäftswelt

### Rund um den Flammkuchen

Sie erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, schmecken lecker und können ganz unkompliziert hergestellt werden: die Flammkuchen. Um deren Genuss besonders im privaten Rahmen bei Feiern und Partys zu ermöglichen, hat sich nun im Engener Stadtteil Welschingen die »Flammkuchen Zentrale« angesiedelt, die unter Verkaufsleiter Helmut Lemke alles für eine gelungene Flammkuchen-Party und ein vielversprechendes Franchise-System anbietet.

Das Modell sieht vor, dass Privatkunden durch das Ausleihen eines Flammkuchen-Ofens, dem passenden Zubehör und tiefgekühlten Flammkuchen eine Flammkuchen-Party zuhause ohne großen Aufwand feiern.

Kunden sowie interessierte Flammkuchen-, Franchise-Nehmern stehen Öfen, eine Vielzahl an Qualitätsprodukten und weiteres Zubehör zur Verfügung. Darüber hinaus werden für Franchise-Nehmer kostenlose Einarbeitung und Schulungen angeboten sowie Unterstützung im Marketing.

Weitere Informationen und Bestellungen gibt es bei Helmut Lemke unter der Telefonnummer 0171/201 8186 oder per E-Mail an [helmutlemke@flammkuchen-zentrale.de](mailto:helmutlemke@flammkuchen-zentrale.de).

## Gottmadingen

### Flohmarkt für jedermann

Kruschteln, feilschen, verkaufen und kaufen - beim Flohmarkt am Sonntag, 9. September, auf dem AWO-Gelände in der Hauptstraße 62 kommen Anbieter und Besucher auf ihre Kosten. Mitmachen kann jeder, der Aufbau beginnt um 7 Uhr und Verkostung gibt es zu AWO-Flohmarktpreisen. Anmeldungen werden unter Telefonnummer 07731/71355 (AB) Mrochen gerne entgegengenommen.

redaktion@wochenblatt.net

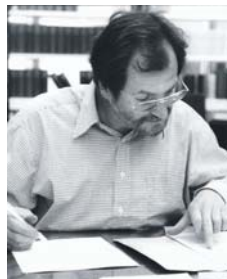
## Aach

### Der erste Schultag

Der Unterricht an der Schule in Aach beginnt für die Klassen 2 bis 4 am Montag, 11. September, um 8.45 Uhr. An diesem ersten Schultag ist Klassenlehrerunterricht bis 12.15 Uhr. Ab Dienstag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Die Einschulung der Erstklässler beginnt am Donnerstag, 14. September, 10 Uhr, mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der katholischen Kirche Aach. Ab 11 Uhr ist die Einschulungsfeier in der Sporthalle der Schule.

redaktion@wochenblatt.net

## Gaienhofen



Ein Mann der Worte - Manfred Bosch.

swb-Bild: Mathias Michaelis

### Der Sekretär der Region

Das Hesse-Museum Gaienhofen eröffnet am Sonntag, 10. September, um 11 Uhr die Ausstellung »Manfred Bosch - Literarischer Sekretär der Region«. Die Ausstellung dauert bis 12. November und ist bis 1.11.2017 dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, ab 2.11.2017 freitags und samstags 10 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 17 Uhr geöffnet. Eine weitere Veranstaltung zur Ausstellung ist »Der andere Bosch« am Sonntag, 15. Oktober, ab 11 Uhr mit einer Lesung von Texten von und über Manfred Bosch im Hesse-Museum Gaienhofen. Weitere Informationen beim Hesse-Museum Gaienhofen unter der Rufnummer 07735/44 09 49 oder [hesse-museum@gaienhofen.de](mailto:hesse-museum@gaienhofen.de).

## Radolfzell

# Köstlichkeiten zum Abschluss Großes Finale beim Narrizella-Zunfthausommer

Regionalität ist wieder absolut »in«. Das beweisen der Abschlussabend sowie das Programm des »Zunfthausommers« der Narrizella Ratoldi. »Wir haben diesmal komplett auf die Region gesetzt«, sagt Robert Grünwald, Mitglied des Wirtschaftsausschusses der Narrizella. Alle Künstler des Unterhaltungsprogramms, einer Mischung aus Kabarett und Musik, kamen aus der Region. Dies sei ein großer Erfolg gewesen. Die Künstler seien in der ganzen Region bekannt und das ziehe die Besucher an. »Das mögen die Leute, weil sie es kennen«, erklärt Grünwald den Erfolg.

Diesen roten Faden der Regionalität spannte die Narrizella bis zum Abschlussabend mit dem Motto »Baden trifft regionale Spezialitäten«. Verwöhnt wurden die rund 90 Gäste mit Salaten vom Iznanger Feld, üppigen Beilagen und Kalbshaxe. Eine Vorspeise und ein mächtiges Eis zum Dessert umrahmten den Hauptgang. Untermalt wurden Menü und Abend mit einer Weinverkostung - ebenfalls gute Tropfen aus der Region. Kellermeister Werner Endres, der Haltnau-Wirt aus Meersburg, streichelte nicht nur die Geschmacksknospen der Besucher mit seinen



Regionalität pur: Viele Besucher genossen die Abschlussveranstaltung des Zunfthausommers der Narrizella Ratoldi mit Spezialitäten, Witz und Humor. swb-Bild: Eckert

Weinen, den ganzen Abend attackierte er auch die Lachsmuskel der Teilnehmenden mit seinem erlesenen Humor und Witz. Wahre Lachsalven ergossen sich durch die Remise des Zunfthauses. Bei der Weinprobe vermittelte der 81-Jährige allerlei Wissenswertes zu den jeweiligen Rebsorten und deren Geschichte. Jedoch nie ohne eine Prise Humor. »Wein muss man mit dem ganzen Körper trinken«, ist sein Credo. Die Gäste genossen den Abend in vollen Zügen und mit einem ständig ansteigenden Stimmsbarometer. »Wir wollen zufriedene Gäste«, betont Grün-

wald. Als die Besucher am späten Abend vereinzelt den Event verlassen, erklären sie beim Abschied: Es sei eine sehr schöne Veranstaltung mit toller Stimmung gewesen.

Für die Narrizella war der »Zunfthausommer« ein Erfolg, auch finanziell: Das Programm leistete einen kulturellen Beitrag für die Stadt. Mit dem Zunfthaus sei es gelungen, auch außerhalb der Fastnachtssaison, ein Programm zu bieten, und das kulturelle Angebot gelungen mit unterhaltender Kleinkunst zu bereichern.

Hayo Eckert  
redaktion@wochenblatt.net

## Radolfzell

# Ein nasses Vergnügen Großkanadierrennen mit 23 Teams

Gaudi - Sport - Teamgeist. Wo sonst kann man diese wichtigen Elemente des täglichen Lebens so gut miteinander vereinen wie beim Großkanadierrennen des Kanu-Clubs, das auf und vor dem Vereinsgelände des Kanuclubs Radolfzell ausgetragen wurde? 23 Mannschaften hatten sich hierzu gemeldet. Acht Mann beziehungsweise Frau, alle in einem Boot - das ist eine besondere Herausforderung für jeden Teilnehmer. Und das Witzige an diesem Event ist die Bekleidung: Nachdem im letzten Jahr ein »Sado-Maso-Boot« der Knüller war, konnten dieses Jahr die »Pina Coladas« den Preis für das originellste Team für sich gewinnen - ein von der Kurküche gespendetes Esspaket.

Der Pokal ging an die »Landfrauen und Freunde«, dicht gefolgt von den »Wooden Warriors«, die zum ersten Mal dabei waren und in der Gesamtwertung die zweitbeste Zeit einfuhren. Bei den Damen hatte das Mix-Team »Candy-Chicken« die Nase vorn. Mit nur fünf Sekunden Rückstand folgte die Sozialstation Radolfzell vor den »Alten Schachteln«. Beim Mix holte sich die zweite Volleyball-Mannschaft Stahringen den Pokal - mit nur sieben Zehntel-Sekunden Vorsprung



Das Großkanadierrennen, veranstaltet vom Kanuclub Radolfzell, ist traditionell ein nasses und spaßiges Vergnügen. swb-Bild: Verein

vor den »ZF TRW Azubis«. »Pina Colada« erreichte Platz drei. Abends gab es inzwischen traditionell das Sommerfest des Kanu-Clubs mit Livemusik und Barbetrieb.

Am Wochenende vom 9. und 10. September veranstaltet der Kanu-Club Radolfzell die erste baden-württembergische SUP-Meisterschaft. Samstag wird in verschiedenen Disziplinen ge-

startet - am Sonntag findet dann ein Fun-SUP-Poloturnier statt. Das nächste Großkanadierrennen wird am zweiten Samstag im Juli 2018 ausgetragen - für alle Wasserratten, die sich diesen Termin bereits vornehmen wollen. Denn der Veranstalter wünscht sich noch mehr Teilnehmende.

Mehr dazu im Internet unter [www.kanu-radolfzell.de](http://www.kanu-radolfzell.de).